

Friedberger Stadtbote

Amts- und Informationsblatt der Stadt Friedberg mit Bachern, Derching, Friedberg, Haberskirch, Harthausen, Hängelshart, Ottmaring, Paar, Rederzhausen, Rinnenthal, Rohrbach, Stätzing, Wiffertshausen, Wulfertshausen

6. Oktober 2022
37. Jahrgang
Nummer 480



www.friedberger-stadtbote.de

Sitzungstermine

Do., 06.10., 16.30 Uhr: **Werksausschuss**
(Großer Saal, Wittelsbacher Schloss)

Do., 13.10., 16.30 Uhr: **Finanz-, Personal- und Organisationsausschuss**
(Großer Saal, Wittelsbacher Schloss)

Di., 18.10., 16.30 Uhr: **Bauausschuss**
(Großer Saal, Wittelsbacher Schloss)

Auf www.friedberg.de finden Sie unter dem Menüpunkt »Sitzungskalender« die aktuellen Tagesordnungspunkte sowie Sitzungsvorlagen.



Herbstferienbetreuung

Die Stadt Friedberg nimmt Anmeldungen für die Ferienbetreuung entgegen. Diese findet in den Herbstferien vom **31. Oktober bis zum 4. November** jeweils von 8 bis 17 Uhr in den Räumen der offenen Ganztagsbetreuung in der **Grundschule in Stätzing** statt. Interessierte Eltern erhalten die Anmeldeformulare und den Fragebogen bei den Ganztagsbetreuerinnen der Friedberger Grundschulen, im Bürgerbüro oder unter www.friedberg.de (Stichwortsuche »Ferienbetreuung«). Die Stadt bittet darum, die Anmeldung und den Fragebogen bis spätestens **9. Oktober** ausgefüllt bei einer der Ganztagsbetreuungen abzugeben oder zu senden an: Stadt Friedberg, Gertrud Schnur, Marienplatz 5, 86316 Friedberg. Rückfragen unter Telefon 0821- 650 736 53 oder gertrud.schnur@friedberg.de.

Zum ersten Mal besuchte eine Delegation aus **Zafi** (Togo) die bayerische Herzogstadt. Die drei Gäste aus Westafrika trugen sich bei einem Rathausempfang in das Gästebuch der Stadt ein. Damit konkretisiert sich das Vorhaben, eine offizielle Städtepartnerschaft dieser etwa gleich großen Kommunen zu begründen. Der Kontakt beruht auf den Aktivitäten von **Vincent Semenou**, der aus Zafi stammt, in Friedberg seine zweite Heimat gefunden hat und mit einigen Engagierten dort Projekte umsetzt und auch schon eine Reisegruppe aus Friedberg dort begrüßen konnte. Aus diesem Kreis hat sich mittlerweile ein Vorbereitungskomitee gebildet, das die Gäste herzlich empfangen hat und intensiv durch den Aufenthalt begleitete.

Das dicht gedrängte Besuchsprogramm in Friedberg umfasste neben einem afrikanischen Gottesdienst in St. Jakob und Empfang im Divano, das Gymnasium, die VHS, Körners Hofladen mit den Ställen am Pappelweg, das Wasserwerk und die Kläranlage in Paar, den Eurasburger Forst sowie den Eine-Welt-Laden am Rathaus. Grundlage der Zusammenarbeit soll neben der Begegnung und dem Austausch die Themen Bildung, Land- und Forstwirtschaft sowie Wasser und Umwelt stehen, die in Kommissionen in Zafi als wichtigste Punkte erarbeitet wurden. Großzügig finanziell gefördert werden derartige Kooperationsprojekte von der Servicestelle »Kommunen in der Einen Welt«.

Friedbergs Bürgermeister **Roland Eichmann** und sein Kollege **Yao Assikouyo** waren sich einig, dass diese Partnerschaft der Beginn eines gemeinsamen Dialogs sein soll. Assikouyo sprach für das kommende Jahr eine Einladung zu einem Gegenbesuch in Afrika aus. Eichmann wird im November dem Stadtrat vom mehrtägigen Besuchsprogramm und den konkreten Workshop-Ergebnissen berichten. Vorausgegangen war ein einstimmiger Beschluss des Kultur- und Sportausschusses, der die Verwaltung beauftragt hatte, die Partnerschaft mit Zafi vorzubereiten.

14. bis 16. Oktober – in der Spitalgasse

Augsburger
**Herbst
Fest**

Infos unter sska.de

Kulinarisches

Kunst

Musik

Kinder-
programm

Feiern

Kultur

Tanz

200 Jahre
Stadtparkasse
Augsburg



Liebe Friedbergerinnen und Friedberger,

vom Hochsommer sind wir alle ohne Übergang im Herbst angekommen. Keine drei Monate mehr und wir haben bereits Weihnachten gefeiert. Kommt es nur mir so vor oder dreht sich gerade die Welt noch schneller als sonst? Immerhin bietet der Jahreskreis eine Konstante in einer Zeit der Ungewissheit und der parallelen Mehrfachkrisen.

Letzte Woche saßen wir, die »Bürger für Friedberg«, der Kulturabteilungsleiter Frank Büschel, der zweite Bürgermeister Richard Scharold und ich zusammen, um über den Friedberger Advent zu sprechen, den schönsten weihnachtlichen Markt in der ganzen Region. Die gute Nachricht: die Ehepaare Horseling und Reißner wollen wieder den Markt organisieren, sie haben bereits die Nacht der Sterne in der Planung. Das freut mich sehr und macht mich dankbar, ist dieser ehrenamtlich organisierte Markt doch ein Aushängeschild der Stadt Friedberg, auf den wir nicht mehr verzichten wollen! Die Stadt Friedberg unterstützt den Markt mit umfassenden Sach- und Finanzmitteln, eine Partnerschaft, die die hohe Qualität des Angebots, der Gestaltung und des Rahmenprogramms erst möglich macht.

Auch die Planungen für den Karitativen Christkindlmarkt als Ouvertüre für die Adventszeit um die Organisatoren Ulrike Sasse-Feile und Tom Treffler laufen bereits intensiv und ich freue mich sehr, dass die Friedbergerinnen und Friedberger ihre Gemeinschaft pflegen können und zugleich Gutes tun in Ndanda und für die Projekte der Pallottiner. Ebenso bereitet die Citymanagerin mit dem Tourismusteam der Stadtverwaltung wieder den Sternenweg durch die Altstadt vor, ein weiteres Highlight, das es erst seit kurzem gibt und schon sehr gut angenommen wird.

Allerdings werden wir in der Vorweihnachtszeit Einschränkungen haben. Die Weihnachtsbeleuchtung an den städtischen Gebäuden wird es nicht geben und die Zeit, in der der Weihnachtsbaum, die Sterne in der Ludwigstraße und die beleuchteten Bäume die Dunkelheit erleuchten, wird von 16 auf 21.30 Uhr begrenzt sein.

Es bleiben Ungewissheiten, aber ich freue mich sehr, wenn wir wieder einen schönen Advent feiern können, der uns zusammenbringt, den Zusammenhalt stärkt (den wir brauchen werden) und uns an das erinnern lässt, was das Wichtigste im Leben ist: die Menschen, die man liebt.

Bis dahin hoffe ich auf einen Goldenen Oktober und wünsche Ihnen schöne Herbstspaziergänge!

Ihr, Roland Eichmann

www.friedberg.de



Besuch aus den USA

Am 19. September wurde das Ehepaar **Brian und Karen Rude** sowie **Jeff und Terry Hankey** aus **La Crosse** (Wisconsin) im **Friedberger Rathaus** begrüßt. Brian Rude hat sich mit seiner Frau Karen für die Städtepartnerschaft zwischen Friedberg und La Crosse, die im Jahr 2002 gegründet wurde, verdient gemacht. Gemeinsam mit Familie Hankey organisierten sie auch das Oktoberfest La Crosse. Nach dem Festakt trugen sich die amerikanischen Freunde ins Gästebuch der Stadt ein. Anschließend folgte auf Einladung des 2. Bürgermeisters **Richard Scharold** ein gemeinsames Abendessen.

Auf dem Foto zu sehen (v.l.n.r.): Albert Kling, Dr. Peter Bergmair, Karen und Brian Rude, Hiltrud Haas, Richard Scharold, Jeff Hankey, Claudia Eser-Schuberth und Terry Hankey.

Einladung zur Bürgerversammlung

Die **Stadt Friedberg** lädt ein zur **Bürgerversammlung** am **Mittwoch, 12. Oktober** in der **Max-Kreitmayr-Halle**. Beginn ist um 19.30 Uhr. Für alle, die nicht persönlich teilnehmen können, wird ein **Livestream** auf [»www.friedberg.de](http://www.friedberg.de) eingerichtet.

Psychiatrie-Tage 2022

Noch bis **15. Oktober** finden im **Landkreis Aichach-Friedberg** die Psychiatrie-Tage statt. Ziel der Veranstaltungsreihe mit Diskussionsrunden, Vorträgen, Ausstellungen, etc. ist es, psychische Erkrankungen im Landkreis zum Thema zu machen. [»www.kennen-verstehen.de](http://www.kennen-verstehen.de)

Ein Abend im Bürgernetz Friedberg rund um den Apfel

Der Apfelexperte **Herbert Scharnagl** zeigt an diesem Abend vielfältige Apfelsorten, insbesondere »Alte Sorten« wie Roter Berlebsch, Goldparmene, Goldtopas, Roter Boskop. Bei einer Kostprobe können sich die Teilnehmer von dem guten Geschmack der besonderen Sorten überzeugen. Die Veranstaltung im Lokschuppen in Friedberg findet am **Montag, 17. Oktober** von 18 bis 19.30 Uhr statt. Das **Bürgernetz Friedberg** organisiert zudem am **Freitag, 26. Oktober** von 15 Uhr bis ca. 17 Uhr eine **Schauspielführung** der besonderen Art. Florian Kreis führt als franziskanischer Bruder durch Augsburg. Treffpunkt ist am Roten Tor/Wasserturm in Augsburg, das Ende bei der Barfüßerkirche. Anmeldung für beide Termine unter 0821-217 024 18 oder info@buergernetz-friedberg.de

Fahrradklima-Test: Wie ist das Radfahren in deinem Ort?

Ab sofort können Radfahrerinnen und Radfahrer bis zum **30. November** wieder das Fahrradklima vor ihrer Haustür bewerten. Der Fragebogen beinhaltet unter anderem Fragen zur Sicherheit, Komfort und Infrastruktur und stellt ein wichtiges Feedback für die **Stadtverwaltung Friedberg** dar, da sich die Rückmeldungen und Bewertungen gezielt für Verbesserungen im Radverkehr nutzen lassen. Im Jahr 2020 fand die letzte Befragung zur Fahrradfreundlichkeit statt, dabei belegte die **Stadt Friedberg** in der Kategorie Ortsgröße von 20.000 bis 50.000 Einwohner mit einer Durchschnittsnote von 3,8 den 160. Rang von 415 Kommunen. Alle Infos und Teilnahme unter [»www.fahrradklima-test.adfc.de](http://www.fahrradklima-test.adfc.de)

Wer macht mit bei der Friedberger Zeit?

Das Altstadtfest »**Friedberger Zeit**« 2023 kommt! Und was wäre das Fest ohne die tollen Stände und das bunte Programm? Wer noch Lust hat mitzumachen, egal ob als Standbetreiber, Musiker, Tänzer oder Gastronom, kann sich noch bis Ende Oktober anmelden per Mail an [»altstadtfest@friedberg.de](mailto:altstadtfest@friedberg.de).

Und wer noch ein passendes Gewand über den kalten Winter schneiden möchte: Stoffe und Schnittmuster für die **Stoffstube** sind bereits bestellt. Die Stoffstube befindet sich wieder im ehemaligen Empfangsgebäude der Landesausstellung an der Burgwallstraße 5. Ab **Montag, 17. Oktober** öffnet die Stoffstube ihre Türen. Gerne darf auch die Beratung der Schneiderinnen in Anspruch genommen werden. Öffnungszeiten sind Montag 9 bis 12 Uhr und Donnerstag 14 bis 18 Uhr. Bei Fragen gerne per Mail an [»stoffstube@friedberg.de](mailto:stoffstube@friedberg.de) wenden.

Tonnenleerungen können sich verschieben

Akuten Personalmangel, in erster Linie krankheitsbedingt, vermelden derzeit die Entsorgungsfirmen, die auch im **Landkreis Aichach-Friedberg** tätig sind. Die Leerung sämtlicher Tonnen – Restmüll, Biomüll, Papier und Verpackungen – kann sich deshalb derzeit verschieben. Die Bitte an die Landkreisbürgerinnen und -bürger lautet, die Gefäße bereitgestellt zu lassen, bis sie geleert sind.

Notdienste

Notruf	..... 112
Gasstörung	..... 0821-324-5500
Giftnotruf	..... 089-19240
Kanalstörung	..... 08205-6718
Krankenhaus	..... 0821-6004-0
Pflegenotruf	..... 0821-19215
Polizeiinspektion	..... 0821-323-1710
Sozialstation	..... 0821-267650
Stromstörung	..... 0800-5396380
Taxi	..... 08233-60100 0172-8168400
Technisches Hilfswerk	..... 0821-603160
BRK-Infotelefon	..... 0821-26076-0

Wasserstörung:

Friedberg-Zentrum, Wulfertshausen, Stätzing, Derching, Haberskirch, Wiffertshausen, Heimatshausen, Rettenberg: 0821-6002520, -664015

Ottmaring, Hügelshart, Rederzhausen: 0821-606415

Bachern, Bestihof, Griesmühle, Harthausen, Paar, Rohrbach, Rinnenthal, Wittenberg: 08208-8161
Friedberg-West: 0821-6500-6655

Wertstoffsammelstellen

Stätzing (Derchinger Straße)
Samstag: 8-12 Uhr

Lueginsland (Münchner Straße)
Dienstag-Donnerstag: 8-12, 13-16 Uhr
Freitag: 8-12, 13-18 Uhr
Samstag: 8-14 Uhr

Für Fragen steht Ihnen die Abfallberatung im Landratsamt Aichach-Friedberg unter Tel. 08251-86167-18 gerne zur Verfügung.

IMPRESSUM

Friedberger Stadtbote
6. Oktober 2022, 37. Jg. / Nr. 480

Herausgeber: Stadt Friedberg
Marienplatz 5, 86316 Friedberg
[»www.friedberg.de](http://www.friedberg.de)

Frank Büschel, Tel.: 0821-6002-610
[»frank.bueschel@friedberg.de](mailto:frank.bueschel@friedberg.de)

Verantwortlich für den Inhalt:
Roland Eichmann (Erster Bürgermeister)
[»roland.eichmann@friedberg.de](mailto:roland.eichmann@friedberg.de)

Auflage: 12.500 Exemplare
Druck: Pressedruck, Augsburg
Nachdruck: Nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers

Redaktion, Layout & Grafik:
studio a UG (haftungsbeschränkt)
Austraße 27, 86153 Augsburg
Tel.: 0821-508 14 57
[»redaktion@friedberger-stadtbote.de](mailto:redaktion@friedberger-stadtbote.de)

Chefredaktion: Jürgen Kannler
Redaktionsleitung: Anna Hahn
Grafik & Satz: Andreas Holzmann

Verteilung:
Kostenlos an alle Haushalte im Stadtgebiet, extra-Wochenzeitung für den Landkreis Aichach-Friedberg

Nächster Stadtbote:
Mittwoch, 19. Oktober

Redaktionsschluss:
Montag, 10. Oktober

Fahrradkolumne

In unregelmäßigen Abständen erscheint eine Kolumne mit Infos zu fahrradbezogenen Themen. Dieses Mal geht es um wichtige Änderungen der Straßenverkehrsordnung.

Von Reiner Teuber (ehrenamtlicher Radverkehrsbeauftragter der Stadt Friedberg)

Im November letzten Jahres sind die StVo-Novelle sowie der dazugehörige Bußgeldkatalog in Kraft getreten. Nachfolgend sind die wichtigsten Änderungen aufgelistet.

Das hat sich für Autofahrer bezüglich des Radverkehrs geändert:

Mindestabstand beim Überholen von Fahrradfahrern innerorts 1,5 m und außerorts 2 m – unabhängig davon, ob Radfahrende auf der Fahrbahn, auf Fahrradschutzstreifen, Radfahrstreifen oder geschützten Radfahrstreifen unterwegs sind. Faktisch bedeutet diese Regel ein Überholverbot an Stellen, die nicht die notwendige Breite haben.

Für das **Halten und Parken auf Geh- und Radwegen** gelten wesentlich höhere Bußgelder (50,- bis 100,- Euro) – bei Behinderung, Gefährdung oder Unfall sogar mit einem Punkt in Flensburg. Das **Halten auf Fahrradschutzstreifen** ist komplett verboten (früher waren noch bis zu 3 Minuten erlaubt).

Gedankenloses Abbiegen und Tür-Aufreißen wird teurer – Autofahrer, die beim Abbiegen eine Person auf dem Rad gefährden, müssen nun mit einem Bußgeld von 140,- Euro und einem Monat Fahrverbot rechnen. Eine Gefährdung durch unaufmerksames Öffnen der Autotür kostet nun 40,- Euro.

LKW über 3,5 Tonnen dürfen nur noch mit Schrittgeschwindigkeit rechts abbiegen. Eine Mißachtung bedeutet nun ein Bußgeld von 70,- Euro sowie einen Punkt in Flensburg.

Das bisherige **Überholverbot** wird ausgeweitet: An besonders engen Stellen können die Behörden in Zukunft dieses neue Überholverbot einsetzen. Das gilt auch für das Überholen von einspurigen Fahrzeugen wie Fahrrädern. Wie bei dem bisherigen Überholverbot gilt aber weiterhin, daß auch mehrspurige Fahrzeuge und Motorräder mit Beiwagen nicht überholt werden dürfen. Ein Motorrad oder Moped darf allerdings an der Engstelle weiterhin beispielsweise ein Fahrrad überholen.

Parkverbote vor Kreuzungen wurden ausgeweitet. Wenn in Fahrtrichtung rechts neben der Fahrbahn ein baulich angelegter Radweg verläuft, müssen beim Parken vor Kreuzungen und Einmündungen jetzt mindestens acht Meter Abstand zu den Schnittpunkten der Fahrbahnkanten gehalten werden. Dadurch sollen abbiegende Fahrzeuge Radfahrer besser und schneller erkennen.

Das hat sich für Fahrradfahrer geändert:

Das **Nebeneinanderfahren** zu zweit ist nun ausdrücklich erlaubt, wenn anderer Verkehr dadurch nicht behindert wird. Das bedeutet, solange auch bei nebeneinander fahrenden Fahrradfahrern für Autofahrer genügend Platz zum Überholen (mit Mindestabstand 1,5 m innerorts / 2 m außerorts) vorhanden ist, ist keine Behinderung gegeben.

In **Fahrradstraßen** gilt für Fahrradfahrer eine uneingeschränkte Erlaubnis für das Nebeneinanderfahren. Fahrradfahrer haben hier Vorrang. Das bedeutet z.B., das Autofahrende gegebenenfalls hinter 2 nebeneinanderfahrenden Radlern herfahren und auf eine passende Gelegenheit warten müssen, solange die entsprechende Breite zum Überholen mit Mindestabstand von 1,5 m nicht gegeben ist.

Auch Jugendliche und Erwachsene dürfen jetzt im **Lastenrad** mitfahren. Bisher durften in Deutschland nur Kinder bis sieben Jahre im Lastenrad mitgenommen werden. Es dürfen nun auch Menschen jenseits des Kinderalters auf Fahrrädern mitgenommen werden, die zur Personenbeförderung gebaut und entsprechend eingerichtet sind. Das Mindestalter des Lastenradfahrers beträgt bei Personenbeförderung 16 Jahre.

Das verbotene **Gehwegradeln** wurde teurer. Zum Schutz der Fußgänger wurde das Bußgeld für regelwidriges Radeln auf Gehwegen auf 25,- bis 40,- Euro erhöht.

Folgende neue Verkehrszeichen wurden eingeführt:



Grünpfeil für den Radverkehr

Dieser erlaubt das Rechtsabbiegen für Radfahrende bei roter Ampel nach vorzeitigem Anhalten. Der schon bekannte Grünpfeil für den Autoverkehr gilt auch für den begleitenden Radweg!



Fahrradzone Mit diesem Verkehrszeichen können nun auch größere Bereiche nach den Regeln von Fahrradstraßen eingerichtet werden. Radfahrende haben hier Vorrang und dürfen nebeneinander fahren. Die Autofahrer dürfen außerdem die Radfahrer nicht gefährden. Für alle Fahrzeuge gilt Tempo 30. Die Voraussetzungen für die Schaffung einer Fahrradzone wurden ebenfalls angepaßt und erleichtert.



Radschnellweg Dieses neue Verkehrszeichen kennzeichnet den Beginn und Verlauf von Radschnellwegen, wie sie in vielen Metropolregionen derzeit geplant und gebaut werden. Radschnellwege sind breite, vom Autoverkehr weitgehend getrennte und idealerweise kreuzungsfreie Radvorrangrouten. Auf Radschnellwegen können auch längere Strecken zügig und sicher zurückgelegt werden, beispielsweise von Pendlern.



Lastenrad Mit dem neuen Zusatzzeichen mit dem Sinnbild »Lastenfahrrad« können nun eigene Parkflächen und Ladezonen für diese Zwei- bzw. Dreiräder ausgewiesen werden. Das Sinnbild kann evtl. künftig auch in anderem Zusammenhang mit anderen Schildern kombiniert werden.



Haifischzähne Diese an Einmündungen auf die Fahrbahn gemalten Dreiecke zeigen mit der Spitze auf herannahende Fahrzeuge. Sie verdeutlichen z.B. eine Wartepflicht (z.B. rechts vor links) oder andere verkehrsrechtliche Regelungen, regeln aber nicht die Vorfahrt. Diese muß – wenn nicht rechts vor links gilt – durch entsprechende Verkehrszeichen – z.B. Vorfahrt gewähren o.ä. geregelt werden.



Überholverbot An besonders engen Stellen kann in Zukunft dieses neue Überholverbot eingesetzt werden. Das gilt auch für die Überholung von einspurigen Fahrzeugen wie Fahrrädern. Wie bei dem bisherigen Überholverbot gilt aber weiterhin, daß auch mehrspurige Fahrzeuge und Motorräder mit Beiwagen nicht überholt werden dürfen. Ein Motorrad oder Moped darf allerdings an der Engstelle weiterhin beispielsweise ein Fahrrad überholen.



Aufgrund der Pandemie blickt das Team in seinem Bericht für das Jahr 2021 auf herausfordernde Zeiten zurück

Zu Jahresbeginn war die Stadtbücherei »St. Jakob« erneut für neun Wochen pandemiebedingt geschlossen, danach konnte der Ausleihbetrieb aber fast wie gewohnt aufgenommen werden. Die Herausforderung im Jahr 2021 bestand darin, den Lesern die Medien zugänglich zu machen. Durch die Schließung der Bücherei im Lockdown bis März 2021 wurden alle entliehenen Medien mehrmals pauschal verlängert. Ab dem 20. Januar 2021 war es den Büchereien wieder erlaubt, die Leser über Click & Collect mit Medien zu versorgen. Die Stadtbücherei bot sowohl diesen Dienst als auch einen Lieferservice für die Leser vom 26.01.2021 bis zum 07.03.2021 an. Der Lieferservice wurde aber von keinem Leser in Anspruch genommen. Die Büchereien konnten ab dem 09.03.2021 mit überarbeitetem Hygienekonzept und Umsetzung der gesetzlich vorgeschriebenen Maßnahmen wieder öffnen.

Auch wenn alle Fortbildungen der Mitarbeitenden pandemiebedingt abgesagt werden mussten, führte die Stadtbücherei »Sankt Jakob« zahlreiche Aktionen durch, wie zum Beispiel Ausstellungen oder auch virtuelle Lesungen. Zudem wurde ein Instagram-Kanal erstellt, um mit den Besuchern auch virtuell in Kontakt zu bleiben. Dennoch mussten die Öffnungszeiten vorübergehend verkürzt werden und auch die Abteilung mit Musik CDs wurde aufgelöst. Trotz der Umstände konnten die Ausleihzahlen im Jahr 2021 erneut gesteigert werden und so wurden insgesamt 92.864 Ausleihen getätigt.

Die Bücherei sieht positiv in die Zukunft. Zahlreiche Aktionen sollen die junge und ältere Leserschaft weiterhin an die Bücherei binden. Außerdem werden wieder verschiedene Veranstaltungen angeboten, die den Besucherkreis erweitern sollen. www.sankt-jakob-friedberg.de

HISTORISCHES
KALENDERBLATT

An dieser Stelle blickt Stadtarchivar Matthias Lutz in chronologischer Reihenfolge auf die jüngere Geschichte unserer Heimatstadt zurück. Die Serie »Friedberg vor 25 Jahren« dieses Mal mit:

Friedberg im September und Oktober 1997

Jugendrat, Jugendpfleger – und ein Jugendzentrum?

Am 16. November wird mit dem Jugendrat erstmals ein Friedberger Jugendparlament gewählt. Hierfür können sich alle 12- bis 17-jährigen als Kandidaten bewerben. Um sich für die Wahl zu qualifizieren, müssen die Jugendlichen in ihren Klassen oder ihrem Freundeskreis mindestens 20 Unterschriften sammeln. Der Jugendrat wird dann 21 Mitglieder haben, deren Aufgabe es ist, die Belange ihrer Gleichaltrigen gegenüber dem Stadtrat in beratender Form zu vertreten. Parallel dazu macht der Stadtrat selbst einen weiteren wichtigen Schritt in der städtischen Jugendarbeit. Das Gremium entscheidet, die Haushaltsmittel für die Einstellung einer Stadtjugendpflegerin bzw. eines Stadtjugendpflegers bereitzustellen. Ob die Jugendpflege die Arbeit allerdings auch in einem städtischen Jugendzentrum aufnehmen kann, ist derzeit unklar. Momentan läuft ein Bürgerbegehren zugunsten einer solchen Einrichtung, das Ergebnis steht jedoch noch nicht fest.

Südumgehung und Autobahnanschluss auf der Agenda

Nachdem unlängst die Westumgehung für den Verkehr freigegeben wurde, stehen schon die nächsten Straßenbaumaßnahmen im Fokus. Bei der Südumgehung, die laut Bürgermeister Kling in einem weiten Bogen von der Münchner Straße um Friedberg-Süd herumführen und in die neue Westumgehung münden soll, macht die Stadt nun ernst. Mittels einer Flurbereinigung statt eines langwierigen Enteignungsverfahrens sollen die hierfür notwendigen Grundstücke im Bereich Rederzhausen in den Besitz der Stadt übergehen. Erste Gespräche mit den derzeitigen Eigentümern laufen. Für den Bau des angedachten neuen Autobahnzubringers (Augsburger Ostumgehung bzw. Friedberger Westumfahrung) hat der Landkreis ebenfalls mittlerweile grünes Licht gegeben. Der eigentliche Autobahnanschluss soll auf der Höhe »Am Forellenbach« erfolgen.

Maria Schnee wieder geöffnet

Nach fünf Jahren Renovierungs- und Sanierungszeit kann die Dorfkirche von Wulfertshausen wieder zur Andacht genutzt werden. Pfarrer Karl Miller lädt hierzu die Öffentlichkeit zu einer Marienvesper. Umrahmt wird die feierliche Neueröffnung unter anderem von einem Festvortrag des Kreisheimatpflegers Prof. Dr. Walter Pötzl, der den anwesenden Gästen die Verehrung und Legende von »Maria Schnee« erläutert. Pfarrsekretär und Mesner Franz Wiedemann eröffnet im Anschluss eine eigene Ausstellung zur Geschichte des Gotteshauses und Gnadensbildes. Bei Kaffee und Kuchen bedankt sich Pfarrer Miller nochmals bei den zahlreichen Spendern, die durch Geldgeschenke und Patenschaften für einzelne Kunstwerke den erfolgreichen Abschluss der Arbeiten erst ermöglicht hatten.



Die zahlreichen Übermalungen, die auf dem vor der Sanierung entstandenen Bild zu erkennen sind, wurden im Zuge der Renovierung der Wulfertshausener Kirche wieder entfernt. So kann auch der Altar wieder in vollem Glanz erstrahlen.



Teil des Teams Friedberg

Lisa Schickinger und Elena Mack, beide Auszubildende im 3. Lehrjahr bei der Stadt Friedberg bzw. der Stadtwerke Friedberg, präsentieren den Beruf der Verwaltungsfachangestellten. Für das Jahr 2023 suchen sie neue Kollegen.

Zukunftssicherer Start in das Berufsleben?

Mit seinen 30.000 Einwohnern, bestehend aus der historisch gewachsenen Kernstadt und 13 ländlich geprägten Ortsteilen, zählt Friedberg zur sechstgrößten Stadt Schwabens und positioniert sich als dynamischer und zukunftsorientierter Arbeitgeber. Die **Stadtverwaltung** und die **Stadtwerke Friedberg** bieten einen sicheren und vielfältigen Arbeitsplatz für Ihre Ausbildung, welche sich in einen berufspraktischen und einen theoretischen Teil gliedert. Zusammen mit unserer Jugend- und Auszubildendenvertretung, die an allen Personalratsitzungen teilnimmt, haben wir immer ein offenes Ohr für unsere Azubis und binden sie aktiv mit ein.

Gewusst?

Die **Stadtwerke Friedberg** sind ein Eigenbetrieb der **Stadt Friedberg**. Ein Eigenbetrieb ist ein gemeindliches Unternehmen. Es handelt sich um einen öffentlich-rechtlichen Betrieb, der aus der Kommunalverwaltung ausgegliedert wurde.

Die Stadtwerke Friedberg sind u. a. zuständig für die Wasser- und Abwasserversorgung, die Friedhofsverwaltung und das allseits beliebte Stadtbad.

Welche Eigenschaften sollten für diese Ausbildung auf alle Fälle mitgebracht werden?

Elena: Ein rechtliches Interesse und offenes Auftreten sind für die Ausbildung wichtig.
Lisa: Man sollte Freude am Umgang mit Menschen haben, da Parteiverkehr in einigen Abteilungen wie zum Beispiel im Bürgerbüro dazugehört.



Ein Tipp für zukünftige Azubis?

Elena: Ein Praktikum lohnt sich auf jeden Fall. Hierdurch werden Einblicke in den Ausbildungsberuf, insbesondere in die Verwaltungstätigkeiten, ermöglicht.
Lisa: Ich habe in meiner Ausbildung bisher gelernt, bei Fragen auf meine Kolleginnen und Kollegen zuzugehen und sie um Hilfe zu bitten.

Was zeichnet meinen Ausbildungsbetrieb aus?

Elena: Meinen Ausbildungsbetrieb zeichnet aus, dass hier verschiedene Kollegen mit unterschiedlichen Berufen arbeiten. Dadurch wird die Theorie der Verwaltung mit der Praxis des technischen Bereichs ergänzt.
Lisa: Die Stadt Friedberg ist besonders als Ausbildungsbetrieb geeignet, da man sehr viele Einblicke in die verschiedenen Abteilungen bekommt und dadurch einen sehr abwechslungsreichen Arbeitsalltag hat.

Was sind die Anforderungen in der Berufsschule und wie oft wird sie besucht?

In der Berufsschule lernt man vor allem die rechtlichen Grundlagen zu verstehen und diese anzuwenden. Der Unterricht findet in Blockphasen von sechs bis acht Wochen zweimal im Jahr statt. Zusätzlich gibt es eine überbetriebliche Ausbildung durch die Bayerische Verwaltungsschule (BVS). Diese findet im Anschluss an die Berufsschule statt und dauert jeweils zwei bis vier Wochen.



Die Stadtverwaltung und die Stadtwerke Friedberg suchen ab 1. September 2023 jeweils einen Azubi (m/w/d) in folgenden Ausbildungsberufen:

- **Verwaltungsfachangestellte – Fachrichtung Kommunalverwaltung – Kaufleute für Tourismus und Freizeit**



- **Verwaltungsfachangestellte – Fachrichtung Kommunalverwaltung – Fachangestellte für Bäderbetriebe**

Detaillierte Informationen zu den Stellen finden Sie auf www.friedberg.de/jobs.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann bewerben Sie sich bitte bis spätestens **16. Oktober 2022** schriftlich oder auf www.friedberg.de/jobs
Stadt Friedberg, Marienplatz 5, 86316 Friedberg oder
Stadtwerke Friedberg, Sparkassenplatz 1, 86316 Friedberg



Bekanntmachung

Einladung zur 49. Sitzung der Fluglärmkommission

zur 49. Sitzung der Fluglärmkommission lade ich Sie, wie bereits angekündigt am **Donnerstag, 27. Oktober 2022 um 10.00 Uhr** in den Sitzungssaal des Rathauses, Marienplatz 1, Friedberg

recht herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung Protokoll vom 2. Juni 2022
3. Neuwahlen – Vorsitzender und Stellvertreter sowie Schriftführer und Stellvertreter
4. Bericht der Stadt Augsburg zur Entwicklung des Flugplatzes
5. Bericht des Luftamtes Südbayern
6. Bericht der Flughafen GmbH Augsburg
7. Vorschläge für die Tagesordnung und den Termin für die nächste Sitzung
8. Sonstiges

Interessierte Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, bis spätestens 24.10.2022 über das Bürgermeisterbüro der Stadt Friedberg, Frau Mögele, 0821-6002-601 oder per E-Mail: helga.moegele@friedberg.de ihren Besuch anzumelden.

Freundliche Grüße, Roland Eichmann, Erster Bürgermeister



Wiedereröffnung
am Montag, 17. Oktober

Stoffstube Friedberger Zeit

Burgwallstraße 5, 86316 Friedberg

Montag 9 – 12 Uhr, Donnerstag 14 – 18 Uhr

Telefon: 0821 – 6002-642

Mail: stoffstube@friedberg.de

Historisches Altstadtfest

Friedberger Zeit

www.friedberger-zeit.de

7. bis 16. Juli 2023

UMBAU
[2021 | 2022]
ZUKUNFT



NÖRDLICHE BAHNHOFSTRASSE
Endlich geschafft – wir feiern mit euch!



○ **Save the date** – Aktionswoche zur Wiedereröffnung der Bahnhofstraße
17. bis 22.10.2022

○ Tolle Mitmach- & Sonderangebote in der Bahnhofstraße für die ganze Familie!

○ Die Geschäfte der Bahnhofstraße feiern die Fertigstellung mit den Friedbergern!



von Bund, Ländern und Gemeinden



Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr





Ortsentwicklungskonzept Bachern

Starkes Bürgerengagement in der Region Eisenbachtal

Neben Rinnenthal hat auch Bachern im Jahr 2019 den Entwicklungsprozess für die Ortsentwicklung angestoßen und freut sich über weitere Rückmeldungen aus der Bürgerschaft. Bislang wurde unter anderem an sechs offenen Stammtischen Diskussionen mit den Bürgern geführt und insgesamt über 20 neue Ideen generiert sowie eine Interessentenliste für den Arbeitskreis mit über 30 weiteren Mitstreitern erstellt.

Der Arbeitskreis für das **Ortsteilentwicklungskonzept (OEK) Bachern** arbeitet derzeit vor allem an den kurzfristigen, vom Arbeitskreis selbst initiierten Maßnahmen, wie beispielsweise der Initiierung eines Bürgerbusses mit der Nachbargemeinde Ried.

Darüber hinaus wurde bereits mit einigen Projekten begonnen, welche u.a. auch unter den Maßnahmenvorschlägen aus dem OEK zu finden sind. Darunter befindet sich zum Beispiel die Umsetzung eines barrierefreien Zugangs zum Friedhof und die dortige Errichtung eines Parkplatzes sowie die Verbesserung des Mobilfunkempfangs und des Behördenfunks in der Region.

Weitere längerfristige Maßnahmenvorschläge wie ein Dorfplatz mit Brunnen, ein Gemeinschaftsdorfgarten, weitere Angebote am Dorffreizeitplatz, ein gemeinnütziges Naturfreibad mit Kneipp- und Wassertreten am Eisenbach, ein Dorfladen mit Automaten und weitere Baugelände für Einheimische befinden sich aktuell in der Prüfungsphase. Und nicht zuletzt gibt es zahlreiche weitere Ideen und Wünsche, die derzeit noch diskutiert werden.

Aufgrund des großen Engagements des OEK mit seinen Arbeitskreisen wurde Bachern für den Bundeswettbewerb des **Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft** »Unser Dorf hat Zukunft« vorgeschlagen. Auch das von der Stadt Friedberg initiierte Seniorenkonzept soll zukünftig in die allgemeine Ortsentwicklung mit weiteren Maßnahmen integriert werden.

Nach dem Motto: Nur gemeinsam sind wir stark!

Weitere allgemeine Details zu dieser Vision mit den analogen und digitalen Kanälen wie z. B. Dorftafel, Dorfmonitor, Dorfzeitung BACH'BLADDL sowie weiteren Entwicklungskonzepten und Organisationsprozesse mit dem Ortsteilschlüssel und Entwicklungsindex finden sich online unter www.erlauholz-eisenbach-tal.de.

Aktuelle Umfragen & Auswertungen:

- OEK-Konzeptentwurf der Arbeitskreise online unter <http://oek.friedberg-bachern.de>
- Feedback und Ergänzungen bitte unter E-Mail info@friedberg-bachern.de oder analog an der Dorftafel Bachern per Wunschzettelbox mitteilen!
- Weitere Öffentlichkeitsbeteiligungen unter <http://wuensche.friedberg-bachern.de> und <http://umfragen.friedberg-bachern.de> mit den Auswertungen online unter <http://kpi.friedberg-bachern.de>

Autoren: OEK-Arbeitskreis Bachern (von der Redaktion gekürzt)
Organisation: Wir sind Bachern mit Erlauholz & Eisenbachtal i.G.
Kontakt: www.friedberg-bachern.de | info@friedberg-bachern.de

Nominiert für Deutschen Lesepreis

Die Kita St. Georg aus Friedberg-Stätzing ist in der Kategorie »Herausragende Sprach- und Leseförderung in Kitas« nominiert

Das Projekt zur Leseförderung war für Kinder, Familien und Team eine tägliche Motivation, das Miteinander lebendig, zugewandt zu gestalten und trotz 2-jähriger Pandemie das menschliche Miteinander zu erhalten. Über das Maß des Bildungsplanes des Bundeslandes hinaus wurden Buchstaben, Worte, Geschichten entdeckt – während des pädagogischen Alltags der Kita, in der **Stadtbücherei Friedberg**, auf den Straßen Stätzlings oder am **Geschichtenbänkchen** vor der Stadtpfarrkirche ...

50 Projekte und Personen in fünf Kategorien umfasst die **Shortlist des Deutschen Lesepreises 2023**. Ausgewählt wurden sie aus rund 400 Bewerbungen aus dem gesamten Bundesgebiet. Die Preisträger werden am **7. März 2023** im Berliner Humboldt Carré offiziell gekürt.

Der mit insgesamt **25.000 Euro** dotierte Deutsche Lesepreis ist eine gemeinsame Initiative von **Stiftung Lesen** und **Commerzbank-Stiftung** und wird seit 2013 für vorbildhaftes Engagement in der Leseförderung verliehen. Er steht unter der Schirmherrschaft von **Claudia Roth**, Staatsministerin für Kultur und Medien, und wird unterstützt von der Arnulf Betzold GmbH, der Staatsministerin für Kultur und Medien, der Deutschen Fernsehlotterie, dem Deutschen Städtetag, dem FRÖBEL e. V. und der PwC-Stiftung. www.kita-staetzing.de

Nachhaltige Trinkflaschen

Das »Haus der Stifter« unterstützt die Konradin-Realschule bei ihrem Ziel für mehr Nachhaltigkeit

Die **Konradin-Realschule** in Friedberg hat sich viel vorgenommen: Das Thema Nachhaltigkeit soll mehr in den Schulalltag integriert werden. Die großen Themen der Zukunft, wie z. B. die Folgen des Klimawandels oder der hohe Ressourcenverbrauch, sollen noch stärker ins Bewusstsein der Schülerinnen und Schüler gerückt und im Alltag verankert werden. Dazu ist u. a. eine Umwelt-AG geplant. Die Jugendlichen sollen so auch außerhalb der Schulstunden ermutigt werden, nachhaltig zu handeln. Der Elternbeirat hatte außerdem die Idee, wiederverwendbare Trinkflaschen einzuführen, die am Wasserspender in der Schule gefüllt werden können.



Das »Haus der Stifter«, die Stiftergemeinschaft der **Stadtparkasse Augsburg**, war von der Idee angetan und spendet die benötigten 130 Trinkflaschen. Diese sind BPA-frei und können später zu 100 Prozent wieder recycelt werden. »Dank der Spende konnten alle Schülerinnen und Schüler der neuen fünften Klassen gleich zu Beginn des Schuljahres mit den Trinkflaschen ausgestattet werden«, freut sich **Isabella Eschenlohr** vom Elternbeirat. www.haus-der-stifter-augsburg.de

Wir suchen neue Mitarbeiter*innen

Wir bestücken unsere Auslagestellen in Augsburg sowie im näheren Umland mit Kulturwerbung.

Wir bieten Ihnen einen festen Arbeitsplatz und ein freundliches Miteinander bei fixer, leistungsgerechter Bezahlung.

Unsere Servicemitarbeiter*innen brauchen einen Führerschein und sind für eine oder mehrere Touren meist zwischen Mittwoch und Freitag verantwortlich.

Die Arbeitszeit dafür beträgt je nach Umfang der vereinbarten Tour zwischen 5 und 20 Stunden pro Woche.

Bewerbung unter: www.a3kultur.de/jobs

a3KULTUR Verteiler



Welch ein Ausblick!

Nutzen sie am Freitag, 7. Oktober die Gelegenheit letztmalig in diesem Jahr den Schlossturm im Rahmen des Museumsbesuchs zu besteigen. Der Turm ist von 14 bis 15.30 Uhr für Museumsbesucher geöffnet.

Workshops mit Michèle Greiner:

Samstag, 15. Oktober, 10.30 – 16 Uhr Mixed Media. Collage trifft Schrift
In diesem Kurs werden aus verschiedenen kalligrafischen Fundstücken Collagen gestaltet.

Sonntag, 16. Oktober, 10.30 – 16 Uhr Englische Schreibschrift. Schreiben wie zur Friedberger Zeit
Im Kurs wird anhand von Beispielen aus dem Museum die Englische Schreibschrift erlernt.

Weitere Infos und Anmeldung bis 13.10. direkt über www.schriftspur.de oder greiner@schriftspur.de

Themenführung:

Sonntag, 16. Oktober, 14 Uhr »Selbstbewusst! Bemerkenswerte Frauen der Friedberger Geschichte«
Im Rahmen der Führungsreihe »Geschichte mit Geschmack« erfahren Sie hier mehr über mutige Friedberger Frauen der Vergangenheit. Im Anschluss gibt es feine Kaffee- und Kuchenspezialitäten im Museumscafé. Führung 9,80€(inkl. Eintritt, Führung, Kaffee & Kuchen), um Voranmeldung wird gebeten.

Anmeldung und das gesamte Programm des Museums im Wittelsbacher Schloss finden Sie unter: www.museum-friedberg.de

Bunt wie der Herbst

Weltberühmte Musik und Lachmuskel-Training im Wittelsbacher Schloss

Große Opern

Das Salon-Orchester Frank Lippe führt das Publikum am **Freitag, 21. Oktober** (20 Uhr) in die Welt der großen Opern. Gemeinsam mit dem gefeierten südafrikanischen Opernstar des Staatstheaters Augsburg, **Sally du Randt** (Foto), und dem international gefragten Tenor **Ji-Woon**



Kim steht im Mittelpunkt des Programms die großartige Musik von Giuseppe Verdi, Giacomo Puccini und Richard Wagner. Das sechsköpfige Orchester wird seit 1997 von Frank Lippe geleitet, der seit 1984 stellvertretender Solobassist der Augsburger Philharmoniker ist.
VVK: 27 Euro, AK: 30 Euro

Lars but not least!

Lars Redlich ist der Thermomix unter den Kleinkünstlern: Er singt, swingt, springt von der Sopran-Arie in den Hip Hop, mimt den Rocker, die Diva, zückt die Klarinette für eine Klezmer-Nummer, textet Hits wie »Mandy« oder »Ladies Night« brüllend komisch um und unternimmt einen zwei-



stündigen Frontalangriff auf die Lachmuskeln! Seine eigenen Songs zeugen von Phantasie und grandiosem Humor, wie etwa das Lied über »Schorsch, die einzelne Socke«, die ihren Partner bei 60 Grad verliert. Am **Samstag, 5. November** (20 Uhr) im Wittelsbacher Schloss zu Gast.
VVK: 20 Euro, AK: 23 Euro



Im Wiener Kaffeehaus Süße Gaumenfreuden und Live-Musik

In ihrem Programm »Wien, Du Stadt meiner Träume« präsentieren **Leona** und **Stefan Kellerbauer** am **Sonntag, 13. November** (14 Uhr), begleitet von einem Pianisten, Lieder und Operetten berühmter Wiener Komponisten. VVK/AK: 27 Euro inkl. Kaffee und Kuchen und 1 Glas Prosecco.



Alle Karten sind im Vorverkauf im Bürgerbüro im Rathaus erhältlich sowie online unter: stadt-friedberg.reservix.de

Weitere Infos unter: www.wittelsbacher-schloss.de



Samstag, 8. Oktober, 11 Uhr
Stadtführung im Dauerlauf

Sonntag, 9. Oktober, 11 Uhr
Stadtführung: Wittelsbacher Gründerstadt

Sonntag, 16. Oktober, 15 Uhr
Das Wittelsbacher Schloss mit Turmbesteigung

Samstag, 22. Oktober, 14 Uhr
Das alte Handwerk, eine Stadtführung für Familien

Sonntag, 23. Oktober, 15 Uhr
St. Jakob eine Marienkirche? Die Muttergottes in der Kirche

Samstag, 29. Oktober, 15 Uhr
Stadtführung für Familien

alle Führungen sind kostenfrei und ohne Anmeldung
Treffpunkt Stadtführungen: Marienbrunnen
Treffpunkt Schlossführungen: Schlossbrücke
Treffpunkt Kirchenführungen: an der Kirche

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Touristinformation Friedberg unter Tel. 0821-6002-436/ - 450/ - 451 und per Mail touristinfo@friedberg.de
www.friedberg.de/tourismus



WER SCHÖN WOHLT, LEBT SCHÖNER.

Richtet Euch neu ein!
Mit unseren unzähligen
Einrichtungsideen bringt
Ihr frischen Wind in
Euer Zuhause.



Moderne Polstergarnitur „Fly“ im hochwertigen Stoffbezug mit Metallfüße, inkl. Sitztiefenverstellung, bestehend aus: Sofa 2,5-Sitzer mit Armlehne links und Longchair mit Armlehne rechts, ohne Dekokissen, Stellmaß ca. 296x179 cm. 3557757

inkl. Sitztiefenverstellung

1199.-

Polstergarnitur



verschiedene Größen
Musterbeispiel

Teppich „Uvita“
Der Teppich ist flauschig weich und überzeugt durch sein Rauten-Design, ca. 133x190 cm. 3605960/1-2

129.-
69.99
ca. 133x190 cm



verschiedene Farben

Kissenhülle „Dana“ B/L ca. 45x45 cm, 100% Polyester. 3532301, 3532301

17.99
5.99
Kissen



mit Fernbedienung
inkl. LED-Leuchtmittel

274.90
129.99
Deckenleuchte

Deckenleuchte „Ramia“
Metall weiß/schwarz, Kunststoff weiß, dimmbar, Einstellen der Farbtemperatur (CCT) und der Außenringfarbe (RGB), Nachtlicht, LED/1-flg./40 Watt/2800 Lumen, Ø/H ca. 60x6 cm. 3536156

*Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers

86316 Friedberg
Augsburger Str. 11-15
Tel.: 0821/6006-0

Öffnungszeiten
Mo bis Fr: 10:00 bis 19:00 Uhr
Samstag: 09:30 bis 19:00 Uhr

Promotionteam Friedberg. Alle Preise sind Abholpreise. Preise gültig bis 15.10.2022 Segmüller Einrichtungshaus der Hans Segmüller Polstermöbelfabrik GmbH & Co. KG, Münchner Straße 35, 86316 Friedberg | 221254

SEGMÜLLER